

Brasilianische Filmschau 2009

Vom 9. bis 11. Oktober 2009 finden im Vortragssaal der Bibliothek im Gasteig die Brasilianische Filmschau 2009 statt.

Seit den 90er Jahren hat sich das brasilianische Kino international einen Namen gemacht. Das südamerikanische Land hat einen eigenen Stil gefunden, seine Kultur - die einzigartige Pluralität der Gesellschaft - und seine Ideen und Visionen auf Film zu bannen. Drei aktuelle Produktionen des brasilianischen Kinos demonstrieren dies eindrücklich. Eröffnet wird die Filmschau mit „Meu nome não é Johnny“, einem Publikumserfolg des vergangenen Jahres. Außerdem sind „Zuzu Angel“ und „A Máquina“ zu sehen, zwei Filme, die zeigen, wie viel Gefühl und Fantasie das aktuelle brasilianische Kino hervorbringt.

Freitag, 9. Oktober 2009, 19.00 Uhr

"Meu nome não é Johnny" (My name ain't Johnny)

BR 2008, Regie: Mauro Lima, 124 Min., OmeU

Nach einer wahren Geschichte begleitet der Film João Guilherme Estrella und seinen Auf- und Abstieg im Drogenmilieu von Rio de Janeiro. Er wird vom einfachen Käufer zum reichen Dealer, genießt sein Leben bis zum Fall. "Meu nome não é Johnny" ist eine vielfach ausgezeichnete und erfolgreiche Milieustudie und gewann unter anderem den Cinema Brazil Grand Prize für den Hauptdarsteller und den Publikumspreis für den besten Film auf dem brasilianischen Filmfestival in Miami.

18.00 Uhr: Vortrag zum aktuellen brasilianischen Kino von Gabriela Garrido (Eintritt zu Vortrag ist frei.)

Samstag, 10. Oktober 2009, 19.00 Uhr

"Zuzu Angel" (Zuzu Angel)

BR 2006, Regie: Sergio Rezende, 108 Min., OmeU

In den 60er Jahren in Brasilien beginnt die Karriere der Modedesignerin Zuzu Angel. Ihr Sohn Stuart tritt währenddessen der Studentenbewegung gegen die Militärdiktatur bei, die zu der Zeit regierte. Tiefe ideologische Unterschiede trennen Mutter und Sohn. Er kämpft für die soziale Revolution, sie ist Unternehmerin. Stuart wird verhaftet, gefoltert und getötet. Daraufhin beginnt Zuzu's langer Kampf um Freiheit für ihren Sohn und, nach der Nachricht seines Todes, um seine Leiche. Ihre Kundgebungen zeigen in Brasilien und im Ausland Wirkung, und manifestieren sich auch in ihrer Mode. Ein biografischer Blick auf eine starke Kämpferin und Mutter, nach der Geschichte der real existierenden Zuzu Angel.

Sonntag, 11. Oktober 2009, 17.00 Uhr

"A Máquina" (The Machine)

BR, 2006, Regie: João Falcão, 89 Min., OmeU

In Nordestina, einem kleinen Dorf im Nirgendwo Brasiliens, lebt Karina. Sie will die Welt sehen und Schauspielerin werden. Antônio verspricht Karina öffentlich, ihr die Welt nach Nordestina zu holen. Wenn er es nicht schafft ihr alle Wünsche zu erfüllen, will er sich einer tödlichen Maschine stellen, die er selbst gebaut hat. Schließlich reist er in die Zukunft, um seine Aufgaben zu erfüllen. Ein phantasie-volles Märchen über die Liebe, das auf dem Internationalen Filmfestival in Rio de Janeiro den Publikumspreis als bester Film erhielt."

Veranstalter: Casa do Brasil e.V. in Zusammenarbeit mit der Münchner Stadtbibliothek

Veranstaltungsort: Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig.

Karten: € 5,00, ab 25.9.2009 bei München Ticket, T: 089-54818181, www.muenchenticket.de